

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gedienet / spricht der HErr
HErr. Zur selbigen zeit / 2
1 will ich das horn des hauses
Israel wachsen / lassen / vnd
will deinen Mund vnter
ihnen auf thun / dz sie erfah
ren das ich der HErr bin.

CAP. xxx. von der zerstö
rung Egyptii.

Vnd des HErrn wort ges
1
sach zu mir / vñ sprach:
Du Menschenkind / weiffsa
2
ge / vnd sprich / So spricht
der HErr HErr: heulet
(vnd sprech) / O Wehe des
3
tages. Denn der tag ist nahe /
ja des HErrn tag ist nahe /
ein finstere tag / Die zeit ist
da / das die Feinden kommen
sollen. Vnd das schwert / soll
über Egyptien kommen / vnd
4
Morenland muß erschreckt /
weñ die erschlagen in Egyp
ten fallen werden / vñnd ihre
vold wegeföhrt / vñnd ihre
Grundvest vmbgerißt wer
den. Morenland vñnd Iubia
5
vñnd Iudia / mit allerley vö
bel / vñnd Chub / vñnd die auß
dem land des Bundes sind
sollen sammt ihneu durchs
Schwert fallen. So spricht
6
der Herr: Die Schutzherrn
Egyptii müssen fallen / vñnd
die hoffart ihrer macht muß
herunter / von dem Thurn
zu Siene an soll sie durchs
Schwert fallen / spricht der
7
HErr HErr. Vñnd sollen /
wie ihre wüste grenze / wüß
werden / vñnd ihre Städte
8
vnter andern wüßte Stä
ten wüßte ligen. Das sie er
fahren / das ich der HErr
Ieh / wenn ich ein feuer in
Egyptie mache / dz alle / die
men helfen / zerstört wer

den. Zur selben zeit werde
9
Noten von mir aufziehen
in Schiffen / Morenland
erschreckt / dz jetzt so sicher ist
vnd wird ein schreden vn
ter ihnen sein / gleich wiees
Egyptien gieng / da ihre zeit
kam / denn sehe / es kombt ge
10
tam / wilsch. So spricht der
HErr HErr: Ich wil die
menge in Egyptien weg
men / durch Nebucad N
11
den König zu Babel. Denn
er vnd sein vold mit ihm
samt den Tyrann / der
den / sind herzubradt / das
land zu verderben / vñnd we
den ihre Schwert / auß
hen wider Egyptien / das
2
land allenthalben voll
4
12
schlägener ligen. Vñnd ich
wil die Wasserströme
trocken machen / vñnd das land
bösen leuten / verkauffen
vñnd will das land vñnd was
drinnen ist / durch fremde
verwüßten / Ich der HErr
13
habs geredt. So spricht der
HErr HErr: Ich wil die
gösen zu Noph aufrotten
vñnd die Abgötter vertilg
vñnd Egyptien soll keinen
14
Iduffen mehr haben / vñnd
will ein schreden in Egyp
tenland schiden. Ich wil
Pathros wüß machen / vñnd
ein feuer zu Soan anzün
den / vñnd das Recht über
15
No gehen lassen. Vñnd will
meinen grim außschütten
über Sin / welche ist ein
Vestung Egyptii / vñnd will
die menge zu No aufrotten.
16
Ich wil ein feuer in Egyp
ten anzünden / vñnd Sin soll
angst vñnd bange werden / vñ
No soll zurüßsen / vñnd Noph
tätlich gedungstet werden.
Die.

Die junge Mannschafft zu 17
 vnd Subastio sollen
 vnd Schwerdt fallen vñ
 die Weiber gefangen weg-
 sirt werden. Khadpan 18
 wird einen kinstern tag
 aben / wenn ich das Joch
 an dem Landt Egipten
 an die hant hert hyer macht.
 vñ ich ein ende habe / sie
 werden mit Wolcken bedekt
 vnd ihre Töchter
 werden gefangen wegsirt
 werden. Vnd ich will das 19
 recht über Egipten gehen
 vñ das sie erfahren / das
 ich der Herr sey. Vnd es 20
 gab sich im eilfften Jahr
 im sibenden tag des ersten
 Mondes / als das des Her-
 ren Wort zu mir / Vnd
 sprach: Du Menschentind 21
 wil den Arm pharao des
 Königs von Egipten zu-
 brechen / vñd sehe / er soll
 nicht verbunden werden / dz
 er heilen möge / noch mit
 binden zugebunden werde /
 das er starck werde / vñd
 sein Schwerdt fassen könne.
 Darumb spricht der Herr 22
 also: / Sie / ich
 will an pharao den König
 zu Egipten / Vñd will
 seine arme zubrechen / beide
 den starcken vnd den schwä-
 chen / das ihm das Schwerdt
 auß seiner hand entfallen
 mus. Vnd will die Egipten 23
 vnter die Heiden zerstreuen
 vñd in die Länder ver-
 jagen. Aber die Arme des 24
 Königs zu Babel will ich
 stercken vñ im mein Schwert
 in seine hand geben / vñd
 will die Arme pharao zu-
 brechen / dz er für im winseln
 soll / wie ein tödtlich ver-

25 wunder. Ja ich will ich die
 Arme des Königes zu Ba-
 bel stercken / das die Ar-
 me pharao dahin fallen /
 auß das sie erfahren / das
 ich der Herr sey / wenn ich
 mein Schwerdt dem Könige
 zu Babel in die hand gebe /
 das ers über Egipten land
 26 zude. Vñd ich die Egipten
 vnter die Heiden zerstreue /
 vñd in die Länder verjage /
 das sie erfahren / das ich der
 Herr bin.

Cap xxxi. Fernere weissagung
 vom vntergang Egipti.

1 Vnd es begab sich im eilf-
 ten jar / am ersten tag
 des dritten Monden / ges-
 schach des Herrn Wort
 zu mir / vñd sprach: Du
 Menschentind / sage zu
 pharao dem Könige zu
 Egipten / vñd zu alle seinem
 vold: Wem meinst du dein
 2 das du gleich sehest in dei-
 ner herrligkeit: Siehe / Als
 fur war wie ein Cedern-
 baum auff dem Libanon / vñ
 schönen ästen vñ dicke vñ
 3 laub vñd sehr hoch / dz sein
 Wipfel hoch stund vnter
 4 grossen dicken zweigen. Die
 wasser madten / das er
 groß ward / vñd die tieffe
 das er hoch wuchs / seine
 strome giengen rings vñd
 seinen Stamm her / vñd
 5 seine bäche zu allen Bump-
 im felde. Darumb ist er hoch
 her worden den alle Bäume
 im felde / vñd kriegte vil
 6 äste / vñ lange zweige / denn
 er hatte wassers genug sich
 aufzubreiten. Alle Vögel
 des Himels nisteten auf sei-
 nen ästen / vñd alle thier-